

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 67 (1994)

**Heft:** 8

**Vorwort:** "Eine Schande, mein Sohn wurde zum Weitermachen gezwungen!"

**Autor:** Schuler, Meinrad A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

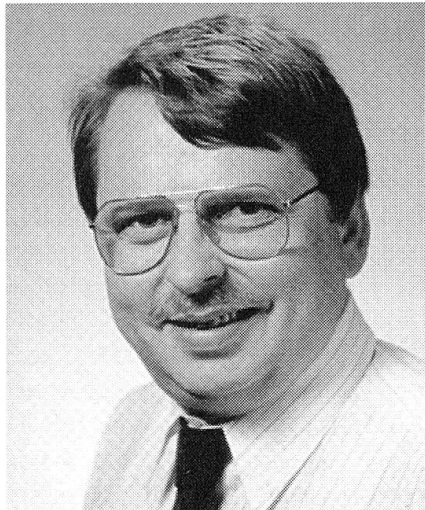
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Eine Schande, mein Sohn wurde zum Weitermachen gezwungen!»



Worte einer verzweifelten Mutter gegenüber der «Der Fourier»-Redaktion, die sich ungehalten zeigte, dass junge Wehrmänner gegen den eigenen Willen zur Weiterausbildung vorgeschlagen werden.

Rund jeden vierten Soldaten braucht unsere Armee als Unteroffizier, das sind etwa 7500 im Jahr; einen Fünftel davon müssen zum «Weitermachen» gezwungen werden.

Korpskommandant Jean-Rodolphe

Christen zur entsprechenden Standardfrage der heutigen Jugend: «Was bringt's mir»: «Die Ausbildung, die der 'Bürger in Uniform' erhält, nützt dem 'Bürger in zivil', privat und am Arbeitsplatz. Er lernt den Umgang mit Menschen, er lernt organisieren, motivieren und improvisieren, er lernt vorangehen, hinstehen, durchhalten, sich durchsetzen, er lernt aber auch zuhören und sich Infragestellen. Und er lernt dies alles nicht nur theoretisch, sondern über viele Wochen hinweg auch praktisch, eins zu eins.»

Diese Tatsache ist nicht aus dem Finger gesogen. Sie ist das Resultat einer Umfrage, welche die Militärische Führungsschule der ETH in Wädenswil durchgeführt hat. Befragt wurden – noch mitten in der Rezession – 150 Personalchefs von deutschschweizerischen Betrieben aus der Dienstleistungsbranche, der Maschinenindustrie, der öffentlichen Verwaltung sowie der elektronischen Apparate- und Gerätebranche. **90 Prozent der Personalchefs erachten die Führungserfahrung, die von militärischen Kaderleuten eingebracht wird, als Gewinn für ihre Unternehmung.**

Allgemein gesehen ist es in den meisten Fällen keine Schande, wenn nun ein Sohn, bei dem die notwendigen Führungseigenschaften festgestellt werden, schliesslich zum Weitermachen «verdonnert» wird. Für sein weiteres Leben vielleicht sogar ein Glücksfall!

Meinrad A. Schuler

P.S.: Apropos Rekrutierung: «Keine Probleme haben wir bei den höheren Unteroffizieren und bei den Offizieren, wenn wir von den Problemen des Bundesamtes für Sanität mit der Rekrutierung der Truppenärzte absehen», stellt unser Ausbildungschef mit Genugtuung fest.

## HEUTE

### MINURSO

«Der Fourier» konnte in der Person von Oberstlt Roland Haudenschild einen kompetenten und erfahrenen Militärexperthen als ständiger Mitarbeiter gewinnen. «Der Kommissariatsdienst der Schweizerischen Sanitätseinheit im Rahmen der Minurso in der Westsahara» ist sein erster Beitrag. Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5

### «GEMEINSAM»

So lautet seit 1989 eine gemeinsame Übung zwischen angehenden Küchenchefs und Fourieren. «Der Fourier» besuchte in Thun diesen eindrücklichen Anlass. Mehr darüber ab Seite 8

## Rubriken

|   |    |
|---|----|
| Zur strategischen Lage                              | 3  |
| Armee '95   | 4  |
| Hintergrund   | 5  |
| In Kürze  | 7  |
| Die hellgrüne Reportage                             | 8  |
| Termine   | 12 |
| Unser Porträt                                       | 14 |
| Literatur   | 15 |
| Blick in den Kochtopf                               | 16 |
| Für Sie gelesen                                     | 17 |
| Zeitgeschichte                                      | 18 |
| Alltag  | 19 |
| Medium  | 20 |
| «Der Fourier»-Leser schreiben                       | 22 |
| Personen  | 22 |
| «Der Fourier»-Stellenmarkt und Solidaritätsbeiträge | 23 |
| Impressum   | 23 |
| Aus dem Zentralvorstand                             | 24 |
| Verpflegungskredit und Richtpreise 4/94             | 25 |
| Sektionsnachrichten                                 | 26 |
| Einkaufsführer                                      | 36 |
| SFV und Sektionen                                   | 38 |